



Aktuelles zum Bundeswettbewerb der Deutschen-Jugendfeuerwehr

Stand: 01.01.2009

C(reativ)-Teil

Der DJFA beschließt in seiner Sitzung am 29. und 30. April 2006 in Kleinlöder die Einführung des C(reativ)-Teil für zwei Wettbewerbe auf Bundesebene auf Probe. Eine Teilnahme aller Wettbewerbsgruppen ist Pflicht.

Mehrheitlicher Beschluss des DJFA.

Zum DJF-Tag 2009 in Amberg/Bayern wird am Freitag, den 04. September 2009, zum zweiten Mal der C(reativ)-Teil durchgeführt. In der Delegierten-Vollversammlung am Samstag, den 05. September 2009 wird über die Einführung abgestimmt.

Änderung Wettbewerbsordnung vom 01. September 2007 in Weyhe

Die Wettbewerbsordnung ist überarbeitet, insbesondere wurde die FwDv3 eingearbeitet.

Mehrheitlicher Beschluss der Delegiertenversammlung vom 01. September 2007.

Nach einem Jahr sind in den Ländern die ersten Erfahrungen mit der neuen Wettbewerbsordnung gemacht und Erläuterungen die daraus resultieren, werden weiterhin veröffentlicht.

Auslegungen der Wettbewerbsordnung


A-Teil (Löschangriff)


- Die Nutzung der Trageriemen bleibt der Gruppe überlassen. Vom Veranstalter sind pro Bahn 3 Trageriemen vorzuhalten. Es können sowohl 1, 2 oder 3 als auch keine Trageriemen genutzt werden.
- Die taktischen Zeichen auf den Brusttüchern haben eine neue Form. Sie sind nicht mehr rund, sondern ein auf einer Ecke stehendes Quadrat. Die bestehenden taktischen Zeichen können weiter verwendet werden.

Bei der Leiterwand ist zu beachten:

- Leitermäßiges Begehen der Leiterwand gem. gültiger FwDV im Pass- oder Kreuzgang!
- Die unteren beiden Sprossen müssen mindestens jeweils mit einem Fuß bestiegen werden, die oberen beiden Sprossen müssen mindestens jeweils mit einer Hand von oben gegriffen werden. Die obere Sprosse ist in der Höhe von allen Körperteilen zu überwinden.
- Bei der Hürde ist zu beachten, dass der Querbalken in der Höhe von allen Körperteilen zu überwinden ist.

Vornahme des 2. Rohres:

- Schlauchtrupp-Fehler 14 (Offenes Gewässer) bzw. 10 (Unterflurhydrant) wird nur gegeben, wenn Schlauchtruppführer bzw. /-mann ihren Arbeitsbereich (= Standort) verlassen.
- 

- 
- Schlauchtrupp-Fehler 15 (Offenes Gewässer) bzw. 11 (Unterflurhydrant) wird nur gegeben, während bzw. nachdem der Verteiler geöffnet wird (z.B. ist Korrektur der Schlauchreserve bis dahin möglich).

Nur A-Teil (Wasserentnahme „Offenes Gewässer“):

- Achtung! Änderung der Gesamtzeit: 7 Minuten.
- Beim Verlegen der Saugleitung kann sowohl der Mastwurf, als auch der Zimmermannstich gebunden werden. Die Sicherung des Mastwurfes kann mit einem Spierenstich oder einem Halbschlag durchgeführt werden, da dies in der Wettbewerbsordnung nicht gesondert beschrieben ist.

Richtige Ausführung des Zimmermannstiches:

- Der Zimmermannstich ist richtig, wenn das lose Ende dreimal unter dem Seil durchgeführt ist, also dreimal am Knotenbalken liegt.

B-Teil (400-m-Hindernislauf)

Läufer 5 im B-Teil:

- Eine Disqualifikation ist vom Bahnleiter nach Rücksprache mit dem verantwortlichen Wertungsrichter dem Wettbewerbsleiter anzuzeigen. Bei Punkt 2 der Disqualifikationskriterien „Geräte werden trotz dreimaliger Aufforderung nicht korrekt vorbereitet“ sind die 1. und 2. Aufforderung auch dem Bahnleiter zur Kenntnis zu geben. Die 3. Aufforderung ist durch den Bahnleiter auszusprechen. Die Handschuhe zählen hierbei zum Gerät.

Läufer 9 im B-Teil:

- Als ein Übertreten beim Werfen des Leinenbeutels von Läufer 9 gilt erst, wenn die 392m vor dem Ablegen des Leinenendes überschritten wird. Das Auftreffen des Leinenbeutels spielt dabei keine Rolle.

Helm der Deutschen-Jugendfeuerwehr:

- Ein Helm ohne Emblem der DJF ist kein Helm laut Bekleidungsvorschrift der DJF und somit nicht zulässig

Fehlerbogen des Bundeswettbewerbs:

- Die Fehlerbogen des BWB sind nicht zwingend chronologisch aufgebaut. Der Text der Ausschreibung ist maßgebend.

Fachausschuss Wettbewerbe der DJF im Dezember 2008

